



Pressemitteilung

WGS wird Hauptsponsor der Badminton-Abteilung des TSV Dresden e. V.

- **WG „Glückauf“ Süd Dresden e. G. (WGS) sponsert die Abteilung Badminton des Turn- und Sportvereins Dresden e. V. (TSV)**
- **Trainingshalle liegt direkt im Wohngebiet der WGS**

Dresden, 13. Oktober 2014. Die Wohnungsgenossenschaft „Glückauf“ Süd Dresden e. G. (WGS) ist seit Juli 2014 Hauptsponsor der Abteilung Badminton des Turn- und Sportvereins Dresden e. V. (TSV). Die WGS unterstützt damit über 150 Vereinsmitglieder, von denen mehr als die Hälfte unter 18 Jahren sind.

Die Abteilung Badminton des TSV hat allen Grund zur Freude. Nicht nur der Klassenerhalt der 1. Mannschaft in der Regionalliga sowie die weiteren sportlichen Erfolge der anderen Mannschaften erfreuen die Sportler, sondern auch die Mitteilung der WGS, die Abteilung Badminton ab der Saison 2014/2015 finanziell zu unterstützen. „Als wir die Anfrage für ein Sponsoring erhalten haben, waren wir sofort aufgeschlossen“, sagt Dr. Olaf Brandenburg, Vorstand der WGS. Das Training und viele Wettkämpfe der Badmintonspieler finden in der Turnhalle des Vitzthum Gymnasiums Dresden statt. „Wir freuen uns, einen Verein und seine Arbeit unmittelbar in unserem Wohngebiet mit einem Sponsoring zu unterstützen“, so Brandenburg weiter.

Im Verein wird großer Wert auf Nachwuchsförderung gelegt. Auch in dieser Saison gehen wieder drei Kinder- und Jugendmannschaften an den Start. Die Spieler der U 15 und U 19 kämpfen in der Bezirksliga um die Qualifikation für die Sachsenmannschaftsmeisterschaften. Mit dem 13-jährigen Gautam und der 11-jährigen Nitya stellt die Abteilung Badminton zwei junge Talente des Deutschen Badminton Verbandes. „Während Nitya in diesem Jahr zur Talentepoolsichtung des DBV eingeladen wurde, zählt Gautam bereits zu den 16 größten Talenten seiner Altersklasse in Deutschland“, erzählt Abteilungsleiter Holger Wolf.

Vom gesponserten Betrag wurden einheitliche Trikots mit WGS-Logo für die 1. Mannschaft sowie die Kindermannschaft angeschafft. Zudem wird das Geld vor allem für die Nachwuchsförderung eingesetzt. „Unsere Jüngsten benötigen die meiste Aufmerksamkeit. Sie müssen zu den auswärtigen Spielen gefahren werden, mitunter fallen zu den Fahrtkosten auch Übernachtungskosten an. Das können wir vom Mitgliedsbeitrag allein nicht finanzie-

ren“, so Wolf. Weiterhin soll in die Ausbildung der Sportwarte sowie in moderne Trainingsausstattung investiert werden.

Zum Eröffnungsspiel am 11. Oktober 2014 ließ es sich der Vorstand der WGS nicht nehmen, persönlich dabei zu sein und sich ein Bild von der mitreißenden Stimmung zu machen. „Wir wünschen den Spielern viel Erfolg für die anstehende Saison und hoffen auf weitere Titel“, so Brandenburg abschließend.

Bei Fragen wenden Sie sich an:

WGS, Theresa Kursawe (Öffentlichkeitsarbeit), Telefon 0351 46901-560
E-Mail: t.kursawe@wgs-dresden.de

Bildmaterial im Anhang (1,42 MB):

Bildunterschrift: WGS-Vorstand Dr. Olaf Brandenburg (links) und Abteilungsleiter Holger Wolf (2. v. rechts) mit der 1. Mannschaft und der Kindermannschaft des TSV.

Fotonachweis: WGS

Nutzung für Medien honorarfrei.

Über die WGS:

Die WGS ist mit ihren über 13.150 Mietwohnungen, 98 Gewerbeeinheiten, über 3.750 Garagen und Stellplätzen und über 2.600 von ihr verwalteten Eigentumswohnungen die zweitgrößte Wohnungsgenossenschaft in der sächsischen Landeshauptstadt. Die Wohngebiete der WGS sind im Süden von Dresden in den Stadtvierteln Plauen, Südvorstadt, Coschütz, Strehlen, Leubnitz-Neuostra, Kleinpestitz, Räcknitz, Zschertnitz, Reick und Prohlis. Durch hohe Investitionen, eine intensive Pflege des Bestandes und die bedarfsgerechte Anpassung ihres Angebotes seit Beginn der 90er-Jahre kann die WGS ihren Mitgliedern Wohnraum vom einfachen bis zum gehobenen Standard in unterschiedlichen Wohnlagen anbieten. Rund 90 Mitarbeiter gewährleisten in zwei wohngebietsnahen Kundenzentren und einer Außenstelle umfangreiche Dienste für die Mitglieder, Mieter und Wohnungseigentümer. Dazu gehören u. a. schnelle Reparaturleistungen, zahlreiche Beratungsdienste und die Bereitstellung von Gästewohnungen.